

**Kleingärten werden wiederentdeckt**

Im Orlatal sind zwölf Anlagen voll belegt, freie Parzellen gibt es aber noch genug



Aus Spaziergängen wurden im vergangenen Jahr oft Kleingärtner. Anlagen des Orlatales – hier die Triptiser Einheit mit Gästen des 2018er Tages des Gartens – erfreuten sich neuer Mitglieder.

Von Hartmut Bergner  
**Pößneck.** Eine durchweg positive Bilanz können die organisierten Kleingärtner des Orlatales ziehen, wenn sie auf die Saison 2020 zurück blicken. Trotz oder wegen Corona? „Beides trifft zu“, ist sich Reinhard Gering, der Vorsitzende des Regionalverbandes der Gartenfreunde, sicher.  
„Im Gegensatz etwa zu unserem Nachbarbundesland Bayern blieben in Thüringen die Gärtnereien und Baumärkte mit ihren Gartenabteilungen geöffnet“, erläutert Gering. „Damit war im Frühjahr eine gute Vorbereitung und der Start in die neue Gartenzeit gesichert.“ Als dann die Reiselust von Corona ein-

geschränkt wurde, hätten viele Einwohner des Saale-Orla-Kreises die Schönheiten vor der Haustür und damit auch die Kleingartenanlagen entdeckt, in welchen deutlich mehr Spaziergänger unterwegs gewesen seien. So sei die Nachfrage nach Kleingartenparzellen sowohl durch Singles als auch Familien gestiegen.  
Die ehrenamtlichen Vorstände hätten zunächst viel Arbeit gehabt, sich dann aber auch über einen veringerten Leerstand und neue Mitglieder in den Vereinen gefreut. Zum Jahresende 2020 wies die Statistik des Regionalverbandes für zwölf von 39 Kleingartenanlagen eine hundertprozentige Belegung aus. In weiteren neun Anlagen seien derzeit nur einige wenige Gärten

freibehalten worden. Die meisten Kleingärtner hätten sich für wenig Geld zu haben. Spätere Interessierte und sonstige Interessierte sollten nicht allzu lange warten, empfiehlt Gering. Das Frühjahr sei ein guter Zeitpunkt für den Einstieg in das gesunde Hobby der Kleingärtnerei.  
In Pößneck, Neustadt und Triptis ist die Auswahl an Kleingärten am größten. Verbandsangehörige Anlagen gibt es aber auch in Knau, Ranis und Wernburg. Etliche Parzellen könnten auch ohne Häuschen übernommen werden.  
www.gartenfreunde-ortal.de, der Internetseite des Regionalverbandes. Fragen sind auch per E-Mail an kvgartenfreunde@web.de willkommen.

oben: Originallayout

# Kleingärten werden wiederentdeckt

Im Orlatal sind zwölf Anlagen voll belegt, freie Parzellen gibt es aber noch genug



Aus Spaziergängen wurden im vergangenen Jahr oft Kleingärtner. Anlagen des Orlatales – hier die Triptiser Einheit mit Gästen des 2018er Tages des Gartens – erfreuten sich neuer Mitglieder. ARCHIV-FOTO: HARTMUT BERGNER

Von Hartmut Bergner

**Pößneck.** Eine durchweg positive Bilanz können die organisierten Kleingärtner des Orlatales ziehen, wenn sie auf die Saison 2020 zurück blicken. Trotz oder wegen Corona? „Beides trifft zu“, ist sich Reinhard Gering, der Vorsitzende des Regionalverbandes der Gartenfreunde, sicher.

„Im Gegensatz etwa zu unserem Nachbarbundesland Bayern blieben in Thüringen die Gärtnereien und Baumärkte mit ihren Gartenabteilungen geöffnet“, erläutert Gering. „Damit war im Frühjahr eine gute Vorbereitung und der Start in die neue Gartenzeit gesichert.“ Als dann die Reiselust von Corona ein-

geschränkt wurde, hätten viele Einwohner des Saale-Orla-Kreises die Schönheiten vor der Haustür und damit auch die Kleingartenanlagen entdeckt, in welchen deutlich mehr Spaziergänger unterwegs gewesen seien. So sei die Nachfrage nach Kleingartenparzellen sowohl durch Singles als auch Familien gestiegen.

Die ehrenamtlichen Vorstände hätten zunächst viel Arbeit gehabt, sich dann aber auch über einen veringerten Leerstand und neue Mitglieder in den Vereinen gefreut. Zum Jahresende 2020 wies die Statistik des Regionalverbandes für zwölf von 39 Kleingartenanlagen eine hundertprozentige Belegung aus. In weiteren neun Anlagen seien derzeit nur einige wenige Gärten

frei beziehungsweise für wenig Geld zu haben. Spätere Interessierte und sonstige Interessierte sollten nicht allzu lange warten, empfiehlt Gering. Das Frühjahr sei ein guter Zeitpunkt für den Einstieg in das gesunde Hobby der Kleingärtnerei.

In Pößneck, Neustadt und Triptis ist die Auswahl an Kleingärten am größten. Verbandsangehörige Anlagen gibt es aber auch in Knau, Ranis und Wernburg. Etliche Parzellen könnten auch ohne Häuschen übernommen werden.

Detaillierte Informationen gibt es unter [www.gartenfreunde-ortal.de](http://www.gartenfreunde-ortal.de), der Internetseite des Regionalverbandes. Fragen sind auch per E-Mail an [kvgartenfreunde@web.de](mailto:kvgartenfreunde@web.de) willkommen.